



Medieninformation

22.02.2018

Einladung zur Pressekonferenz und Vorbesichtigung der neuen Wechselausstellung: Es wird To(r)te geben! Buchstaben können Leben retten

Termin: Mittwoch, 28. Februar 2018, 11 Uhr
Museum für Kommunikation Nürnberg, 2. OG
Ausstellungsdaten: 1. März bis 29. Juli 2018

Wie verschiebt das Spiel mit Lettern die Sicht auf die großen Werke der Weltliteratur? fragen die Coburger Künstler Oliver Heß und Martin Droschke vom Künstlerduo Verwertungsgesellschaft. Dabei lenken sie die Aufmerksamkeit auf den einzelnen Buchstaben und gehen hierzu ebenso fantasievoll wie unerschrocken zu Werke. Sie packen die Anfangssätze berühmter Romane als Buchstabennudeln in Tütensuppenpäckchen und fragen, ob die großen Werke der Weltliteratur wie Leo Tolstois „Anna Karenina“ oder Hermann Hesses „Steppenwolf“ nicht als Buchstabennudeln bekömmlicher sind. Die beiden Künstler entschärfen in der von Jan Thorleiv Bunsen und Ulrike Götz (beide Bunsen Goetz Galerie) kuratierten Präsentation außerdem Goethes Werther und verschaffen im „Typographischen Fundbüro“ Alltagsfunden in Buchstabenform eine neue Heimat.

Gleichzeitig sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, selbst aktiv zu werden, etwa indem sie Romananfänge in Buchstabennudeln nachschreiben oder gefährliche Zitate unschädlich machen.

Diese Ausstellung stellen Ihnen beim Pressetermin vor:

Marion Grether, Direktorin Museum für Kommunikation Nürnberg
Oliver Heß und Martin Droschke, Künstler Verwertungsgesellschaft
Jan Thorleiv Bunsen und Ulrike Götz, Kuratoren, Bunsen Goetz Galerie

Mit freundlichem Gruß

Dr. Vera Losse, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0911/ 230 88 62/ Mail: v.losse@mspt.de